



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

Datum: Donnerstag, 15.05.2025

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Ort: Aula der Antoniusschule, Antoniusstraße 5 – 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 12.02. und 26.03.2025 – öffentliche Teile –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 2025/0114
- 5 Baumaßnahme "Im Vinkendahl" – Beschluss der Ausführungsplanung und des Bauprogramms
Vorlage: 2025/0113
- 6 Umbau und Sanierung des Gebäudes Markt 2 sowie des Stadtmuseums – Vorstellung des Vorentwurfs
Vorlage: 2025/0131
- 7 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Beckum entsprechend § 8a Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen in der bis zum 31.12.2023 gültigen Fassung – Fortschreibung 2025 bis 2028
Vorlage: 2025/0079
- 8 Erneuerung des Wirtschaftsweges "Knükel" – Genehmigung der Ausbauplanung
Vorlage: 2025/0120
- 9 Widmung der Straße Kirchplatz als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr, beschränkt auf den Fußgänger- und Lieferverkehr und für den täglich zeitlich beschränkten Fahrradverkehr außerhalb der Geschäfts- und Wochenmarktzeiten
Vorlage: 2025/0105
- 10 Entwurfsplanung Everkeweg – Standort der Absperrpfosten – Antrag der CDU-Fraktion vom 07.04.2025
Vorlage: 2025/0125
- 11 Aufwertung der Brücken im Stadtgebiet Beckum – Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2025
Vorlage: 2025/0111
- 12 Erweiterung von Bestattungsangeboten
Vorlage: 2025/0099
- 13 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 12.02. und 26.03.2025 – nicht öffentliche Teile –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Sanierung Sportanlage Jahnstadion, Auftragsvergabe Austausch Kunstrasen
Vorlage: 2025/0097
- 4 Sanierung Sportanlage Jahnstadion, Auftragsvergabe Sanierung Rundlaufbahn und Speerlaufbahn
Vorlage: 2025/0098
- 5 Auftragsvergabe für die Erneuerung der Treppenanlage der Soestwarte
Vorlage: 2025/0100
- 6 Auftragsvergabe für die Neugestaltung der Propsteigasse, Restarbeiten im Zuge der Umgestaltung des Kirchplatzes St. Stephanus und der nördlichen Wegefläche Kirchplatz sowie den Bau eines Fußgängerüberwegs an der Clemens-August-Straße
Vorlage: 2025/0102
- 7 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Peter Tripmaker

CDU-Fraktion

Dieter Beelmann

Manfred Dittert

Andreas Kühnel

Josef Schumacher

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Münür Karaca

Nicolas van Kevelaer

SPD-Fraktion

Ralf Högemann

Hubert Kottmann

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Volker Nussbaum

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Peter Dennin

Justus Lütke

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Anja Samulewitsch

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Elmar Stallmann

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Tobias Tarner

Verwaltung

Dr. Christian Hofbauer

Bernd König

Jennifer Kühle

Elmar Liekenbröcker

Karolina Scarcello

Horst Schenkel

Protokoll

Herr Tripmaker eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Frau Krogmeier, Tochter der Frau Goebel, wohnhaft Knükel 5, erkundigt sich, ob die Ablehnung des Förderbescheids mit der mangelnden Straßenbreite zusammenhänge. Des Weiteren erkundigt sich Frau Krogmeier, wie hoch die Belastbarkeit der Straße hinsichtlich zur Vermeidung von Beschädigungen an der Drainage sein werde, zudem auf welche Straßenseite die Versorgungsleitungen gelegt werden und ob die Möglichkeit bestehe, die Wasserleitungen im Zuge der Erneuerung des Wirtschaftsweges neu zu verlegen.

Herr Schenkel erklärt, dass das Förderkriterium zur Einhaltung einer Straßenbreite von 5,50 Metern für die Zusage der Fördermittel seitens der Bezirksregierung Münster der Verwaltung zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht bekannt war. Aus diesem Grund wurde die Stadt Beckum bei der Förderung nicht berücksichtigt. Nach Ablehnung des Bescheids wurden Gespräche mit den Eigentümerinnen und Eigentümern geführt, um die benötigte Straßenbreite zu bekommen. Diese Gespräche verliefen aus Sicht der Verwaltung positiv. Nach aktuellem Stand wurde noch keine endgültige Förderzusage erteilt, lediglich die Förderung in Aussicht gestellt. In Bezug auf die Belastbarkeit der Straße und den Drainagen äußert Herr Schenkel, dass der dort befindliche landwirtschaftliche Verkehr entsprechend bei der Planung berücksichtigt wurde und die Drainagen nicht zerstört werden. Vorhandene Leitungen werden nicht umverlegt. Über eine Neuverlegung seitens der Wasserversorgung Beckum sei nichts bekannt.

Herr Kreft, wohnhaft Im Vinkendahl 35, äußert, dass nach Rücksprache mit den Anwohnerinnen und Anwohnern keine Sitzgelegenheit auf der Grünfläche erwünscht sei.

Seitens der Verwaltung wird auf den Tagesordnungspunkt 5 – Baumaßnahme „Im Vinkendahl“ – Beschluss der Ausführungsplanung und des Bauprogramms – verwiesen.

Herr Kurth, Eltern wohnhaft Im Vinkendahl 6a, äußert sein Unverständnis darüber, dass in der Ausführungsplanung in Richtung Vellerner Straße ein Hochbord angedacht sei. Ein Großteil der Straße sei mit einem Flachbord versehen. Das Hochbord stelle eine Behinderung des Straßenverkehrs dar. Zudem erläutert er, dass für die Ein- und Ausfahrt in die Straße Im Vinkendahl die Personenkraftwagen auf dem Radweg halten müssen, um Einsicht zu erlangen. Dies stelle ein Gefahrenpunkt dar. Letztlich äußert Herr Kurth sein Unverständnis darüber, weshalb der Straßenverkehr durch ein reines Wohngebiet geführt werde. Lediglich an einer Einfahrt sei das Straßenverkehrsschild „Anlieger frei“ angebracht. Dies gehöre auch an die andere Einfahrt, um einen erhöhten Durchgangsverkehr zu vermeiden.

Herr Schenkel erklärt, dass das angedachte Hochbord bei der Anliegerversammlung kommuniziert worden sei und zum Schutz des Fußverkehrs dienen soll. Hinsichtlich der Ein- und Ausfahrt wurde eine Überprüfung des Sichtdreiecks aufgestellt. Der Bereich befinde sich derzeit noch in der verwaltungsinternen Prüfung.

In Bezug auf den Durchgangsverkehr erläutert Herr Liekenbröcker, dass durch eine Messung festgestellt wurde, dass etwa 500 Kraftfahrzeuge innerhalb von 24 Stunden durch die Straße fahren. Dies stelle ein geringes Verkehrsaufkommen dar. Der Hinweis zur Aufstellung eines weiteren Straßenverkehrsschildes „Anlieger frei“ wird mitgenommen.

Frau Baumann regt an, den Tagesordnungspunkt 6 – Umbau und Sanierung des Gebäudes Markt 2 sowie des Stadtmuseums – Vorstellung des Vorentwurfs – vor dem Tagesordnungspunkt 5 – Baumaßnahme "Im Vinkendahl" – Beschluss der Ausführungsplanung und des Bauprogramms – zu behandeln. Herr Tripmaker fragt in die Runde, ob es hiergegen Einwendungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

2 Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 12.02. und 26.03.2025 – öffentliche Teile –

Es werden keine Einwendungen erhoben.

3 Bericht der Verwaltung

Herr Dr. Hofbauer berichtet wie folgt:

Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 11.02.2025 zum Thema Hochwasserschutz, insbesondere zu geplanten Maßnahmen in Vellern

Aufgrund der zuletzt im Jahr 2023 auftretenden Starkregenereignisse hat sich die Notwendigkeit ergeben, für Vellern und für das Einzugsgebiet des Stichelbachs ein Starkregengefahrenkonzept zu erstellen. Dieses beinhaltet unter anderem Starkregen-/Hochwassergefahrenkarten, eine Risikoanalyse sowie ein Handlungskonzept. Dabei werden die Auswirkungen von Kurz- und Langzeit-Niederschlagsereignissen betrachtet. Auf Grundlage der Analyse werden kritische Flächen und Gebäude mit überdurchschnittlicher Gefahrenlage identifiziert und Maßnahmen erarbeitet, um die Überflutungsproblematik zu reduzieren. Für die Konzepterstellung hat die Stadt Beckum bei der Bezirksregierung Münster eine Förderung beantragt. Nach Bewilligung der Zuwendung kann die Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro erfolgen. Die Ergebnisse sollen im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben sowie in einer öffentlichen Veranstaltung den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden. Bereits in den Jahren 2005 bis 2013 wurden Renaturierungs- und Hochwasserschutzmaßnahmen am Stichelbach durchgeführt. In einigen Bauabschnitten konnten bisher aufgrund fehlender Flächenverfügbarkeiten die geplanten Maßnahmen nicht umgesetzt werden. Die Stadt Beckum beteiligt sich an dem Projekt „Smarter Hochwasserschutz Axtbach“. Dieses beinhaltet die interkommunale Zusammenarbeit bei Vorhersagen und Vorwarnungen im Fall von Hochwasser- und Starkregenereignissen für den Axtbach und seiner Zuläufe, auf Beckumer Gebiet Mühlenbach und Stichelbach. Mittels Pegelsensoren sind simulationsgestützte Prognosen möglich, mit denen Anwohnende frühzeitig gewarnt sowie wirksame Hochwasserschutzstrategien entwickelt werden können. Neben den Maßnahmen am Stichelbach in Vellern werden aktuell zum Hochwasserschutz und zur naturnahen Gewässerentwicklung folgende Projekte umgesetzt: in Neubeckum Hellbach, Bauabschnitte 4 und 5 und Östliches Hellbachtal, in Beckum Kollenbach, Bauabschnitte 1 und 2, zwischen der Gartenstraße und dem Nordring sowie Werse Innenbereich, Südwahl. Geplant ist, mittelfristig auch einen Abschnitt an der Angel zu renaturieren.

Herr Liekenbröcker berichtet wie folgt:

Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung Tempo 30 im Bereich der Lippborger Straße

Mit Antrag vom 02.05.2025 begehrt die SPD-Fraktion die Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Lippborger Straße im Bereich des Angela-Kindergartens sowie rückwärtig der Schule an den Kastanien auf 30 Kilometer pro Stunde.

Zur Begründung führt die Fraktion insbesondere ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in diesem Bereich während des Schulbetriebs auf.

Die Verwaltung prüft gegenwärtig die Sach- und Rechtslage.

4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 2025/0114

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Dr. Hofbauer führt weiter aus.

Herr Dennin verweist auf seine Anfrage aus dem Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben vom 26.03.2025 hinsichtlich einer vollständigen Umsetzung einer Tempo 30-Zone zwischen beiden Kreuzungsbereichen (Nordstraße/Vorhelmer Straße und Konrad-Adenauer-Ring/Zementstraße/Vorhelmer Straße).

Seitens der Verwaltung wird die Anregung erneut aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

6 Umbau und Sanierung des Gebäudes Markt 2 sowie des Stadtmuseums – Vorstellung des Vorentwurfs
Vorlage: 2025/0131

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Dr. Hofbauer führt weiter aus.

Frau Beate Burhoff vom Architektenbüro Burhoff und Burhoff aus Münster stellt die Präsentation gemäß Anlage zur Vorlage hinsichtlich der Leistungsphasen 1 bis 3 vor.

Allgemeine Anfragen hinsichtlich der Raumgestaltung, der zukünftigen Ausstellungsfläche, des Museumsshops, der Nutzung des Dachgeschosses als Workshop Bereich für Museumspädagogik und der Arbeitsbereich verwaltungsinterner Angestellten werden von Ausschussmitgliedern gemeinsam mit Frau Burhoff, Frau Baumann und Herrn Sonnenburg kommuniziert.

Nach umfangreicher Diskussion äußert Herr Tripmaker, dass es sich im hiesigen Ausschuss um eine Entwurfsplanung handle, die zur Kenntnis genommen werde.

Frau Baumann erläutert, dass weitere Detailplanungen hinsichtlich der Raumkonzepte im späteren Verlauf gemeinsam mit Herrn Dr. Gesing, dem Museumsverein und der Volkshochschule Beckum-Wadersloh erfolgen werden.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

5 Baumaßnahme "Im Vinkendahl" – Beschluss der Ausführungsplanung und des Bauprogramms

Vorlage: 2025/0113

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Schenkel führt weiter aus.

Herr Santüns vom Ingenieurbüro Pruss und Partner GbR aus Lippstadt stellt die in der Vorlage vorliegenden Anlagen vor.

Herr Tarner erkundigt sich, weshalb im Kreuzungsbereich kein Rot-Asphalt ange-dacht sei.

Herr Schenkel erklärt, dass dies nach Rücksprache mit dem städtischen Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung grundsätzlich nicht für erforderlich gehalten werde. Die Anregung wird verwaltungsintern aufgenommen, geprüft und besprochen. Wenn die Möglichkeit zur Umsetzung der Roteinfärbung bestehe, erfolge eine entsprechende Umsetzung.

Herr Tripmaker lässt über folgenden geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Ausführungsplanung und das Bauprogramm der Straße Im Vinkendahl wird gemäß der Anlagen 1 bis 9 zur Vorlage beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Straßenausbau vorbehaltlich nach vorheriger positiver Prüfung zur Umsetzung, den Asphalt im Kreuzungsbereich rot einzufärben.

Kosten/Folgekosten

Nach aktueller Kostenschätzung liegen die Gesamtkosten inklusive der Ingenieurleistung für den Straßenbau bei rund 1.390.000,00 Euro.

Finanzierung

Zur Finanzierung der Straßenausbaumaßnahme Im Vinkendahl sind im Haushaltsplan 2025 der Stadt Beckum unter der Investitionsmaßnahme 2026 – Ausbau Im Vinkendahl unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen – 1.527.150,00 Euro veranschlagt. Zusätzlich wurden 104.949,26 Euro aus dem Vorjahr übertragen, die durch eine Auftragsvergabe gebunden sind. Somit stehen 1.527.150,00 Euro im Jahr 2025 zur Verfügung.

Aufgrund der erwartenden Landesförderung nach § 8a Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen sind bei der gleichen Investitionsmaßnahme unter dem Produktkonto 120101.681100 – Investitionszuwendung vom Land – 1.077.800,00 Euro als Landeszuwendung eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

**7 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Beckum entsprechend § 8a Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen in der bis zum 31.12.2023 gültigen Fassung – Fortschreibung 2025 bis 2028
Vorlage: 2025/0079**

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Dr. Hofbauer führt weiter aus.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Herr Dittert ist während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes für die Jahre 2025 bis 2028 gemäß Anlage zur Vorlage wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Durch die Aufstellung des Straßen- und Wegekonzeptes entstehen Kosten, die der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Die vorgesehenen Maßnahmen sind grundsätzlich in der mittelfristigen Finanzplanung der Haushalte 2025 bis 2028 vorgesehen beziehungsweise deren Aufnahme wird mit den kommenden Haushalten entschieden.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Beckum.

Abstimmungsergebnis:

ungeänderte Beschlussempfehlung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

**8 Erneuerung des Wirtschaftsweges "Knükel" – Genehmigung der Ausbauplanung
Vorlage: 2025/0120**

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Schenkel führt weiter aus.

Herr Kühnel erkundigt sich, weshalb die Förderung abgelehnt wurde.

Herr Schenkel erklärt, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung der Verwaltung nicht bekannt war, dass als Förderkriterium eine Querschnittsbreite von 5,50 Meter erfüllt sein müsse. Die Verwaltung hat den vor Ort befindlichen Querschnitt im Antragsformular eingetragen. Somit wurde der Antrag seitens des Fördergerbers aufgrund eines Formularfehlers abgelehnt. Die Verwaltung habe dies den betroffenen Einwohnerinnen und Einwohnern transparent mitgeteilt. Sollte dem Förderantrag weiterhin nicht entsprochen werden, haben die Einwohnerinnen und Einwohner keine Selbstbeteiligung zu befürchten.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Wirtschaftsweg „Knükel“ wird entsprechend der als Anlage zur Vorlage beigelegten Pläne auf einer Länge von circa 910 Meter und einer Ausbaubreite von 3,50 Meter für die Fahrbahn mit jeweils 1,00 Meter breiten Banketten mit einem Aufbau von 4 Zentimeter Asphaltdeckschicht und 8 Zentimeter Asphalttragschicht erneuert.

Kosten/Folgekosten

Für die grundlegende Erneuerung der Betonfahrbahn des Wirtschaftsweges „Knükel“ sind bei einer Kostenschätzung rund 800.500,00 Euro als voraussichtliche Bau- und Planungskosten ermittelt worden.

Durch das Land Nordrhein-Westfalen werden diese Kosten mit 60 Prozent, somit rund 480.300,00 Euro, mit einer Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2026 voraussichtlich gefördert. Der Eigenanteil der Stadt Beckum an dem Ausbau liegt bei rund 320.200,00 Euro.

Finanzierung

Bei der Investitionsmaßnahme 1085 – Erneuerung der Betonfahrbahn „Knükel“ – steht unter dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – im Haushaltsplan 2025 für 2025 ein Ansatz von 800.500,00 Euro zur Verfügung.

Eine Förderung wird ebenfalls bei der Investitionsmaßnahme 1085 – Erneuerung der Betonfahrbahn „Knükel“ – unter dem Produktkonto 120101.681100 – Investitionszuwendungen vom Land – im Jahr 2025 mit 480.300,00 Euro veranschlagt, wird aber voraussichtlich erst im Jahr 2026 kassenwirksam.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

9 Widmung der Straße Kirchplatz als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr, beschränkt auf den Fußgänger- und Lieferverkehr und für den täglich zeitlich beschränkten Fahrradverkehr außerhalb der Geschäfts- und Wochenmarktzeiten Vorlage: 2025/0105

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Straße Kirchplatz, vom Kreuzungsbereich Clemens-August-Straße/Südstraße/Elisabethstraße bis zur Einmündung Markt, wird gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr, beschränkt auf den Fußgänger- und Lieferverkehr und für den täglich zeitlich beschränkten Fahrradverkehr außerhalb der Geschäfts- und Wochenmarktzeiten, gewidmet. Der benannte Bereich ist dem als Anlage zur Vorlage beigelegten Lageplan zu entnehmen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

10 Entwurfsplanung Everkeweg – Standort der Absperrpfosten – Antrag der CDU-Fraktion vom 07.04.2025

Vorlage: 2025/0125

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Schenkel führt weiter aus.

Herr Kühnel erhält das Wort zur weiteren Erläuterung des Antrags seitens der CDU-Fraktion. Er äußert, dass die Errichtung der Querungshilfe mit Fußgängerüberweg am Hansaring zum Schutz der Grundschülerinnen und Grundschüler vorerst bevorzugt werde. Sollte dies nach eingehender Beobachtung nicht ausreichen, werde der Aufstellung der Absperrpfosten zugestimmt.

Herr Liekenbröcker äußert, dass nach Überprüfung seitens der Verwaltung festgestellt wurde, dass das Gefahrenpotenzial geringer sei als anfangs befürchtet.

Herr Kühnel regt an, die Absperrpfosten, wenn notwendig, zu einem späteren Zeitpunkt als geplant aufstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

11 Aufwertung der Brücken im Stadtgebiet Beckum – Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2025

Vorlage: 2025/0111

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Högemann erhält das Wort zur weiteren Erläuterung des Antrages seitens der SPD-Fraktion und nimmt Bezug auf den in der Vorlage befindlichen Antrag.

Fraktionsübergreifend wird über die Aufwertung der Brücken diskutiert.

Herr Tripmaker ergänzt, dass eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Umsetzung zur Verfügung stehe. Er betont, dass die Aufwertung und Gestaltung dringend notwendig sei, um das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen. Als Nebeneffekt werde das Stadtbild aufgewertet. Er bittet die Verwaltung, den Antrag zurückzustellen, diesen in den Arbeitskreis „Kommunaler Ordnungsdienst“ aufzunehmen und zu einem späteren Zeitpunkt darüber entscheiden zu lassen.

Herr Liekenbröcker macht darauf aufmerksam, dass der Arbeitskreis lediglich eine beratende Funktion habe, die einen Vorschlag für die Politik entwickelt. Der Arbeitskreis besteht aus einer sachkundigen Person je Fraktion und Vertretungen der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

12 Erweiterung von Bestattungsangeboten

Vorlage: 2025/0099

Herr Tripmaker führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Dr. Hofbauer führt weiter aus.

Es erfolgt ein kurzer Austausch zwischen Ausschussmitgliedern einzelner Fraktionen und Herrn Dr. Hofbauer.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Zur Erweiterung der bisherigen Bestattungsangebote wird auf dem Friedhof Elisabethstraße die Bestattung in Urnenerdröhren ab Herbst 2025 angeboten.

Die Verwaltung wird beauftragt, dieses neue Bestattungsangebot und die Anpassungen der Friedhofssatzung sowie der Friedhofsgebührensatzung entsprechend vorzubereiten.

Kosten/Folgekosten

Für die Weiterentwicklung von Gemeinschaftsgrabflächen für Urnen auf dem Friedhof Elisabethstraße werden für die Herrichtung Kosten von circa 20.000 Euro kalkuliert. Die Personal- und Sachkosten für die Vorbereitung und Umsetzung der Satzungsänderungen sind dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen.

Finanzierung

Im Haushalt 2025 sind unter dem Produktkonto 130501.785201 – Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Grünflächen einschließlich Ausgleichsflächen – bei der Investitionsnummer 0153 – Gemeinschaftsgrab Urnen Friedhof Elisabethstraße – 45.000 Euro und eine Ermächtigungsübertragung aus 2024 von 6.091,79 Euro veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

13 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Kühnel erkundigt sich nach dem Radwegausbau im Außenbereich Dünninghausen. Herr Schenkel erklärt, dass der Bereich zum Rad- und Wegekonzept „Lippweg“ gehöre. Seitens der Verwaltung bedarf es noch einer finalen Klärung mit dem Fachbereich Stadtentwicklung. Der Ausbau werde vorerst nicht erfolgen.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Kühnel, weshalb nach Fertigstellung des Straßenausbaus in der Oberen Brede durch die Karl Pollmann GmbH erneut Arbeiten stattfinden. Herr Schenkel äußert, dass seitens der Verwaltung grundsätzlich Versorgungsgespräche vereinbart werden, um Maßnahmen zur Verlegung von Versorgungsleitungen entsprechend zu koordinieren und zu planen. Er erklärt, dass solche Termine von Versorgungsträgern kaum noch wahrgenommen werden.

Die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG habe somit erst nach Fertigstellung des Straßenendausbaus in der Oberen Brede festgestellt, dass dort Leitungen verlegt werden müssen. Die Verwaltung habe keine rechtliche Handhabe, um eine zeitliche Sperre für solche Maßnahmen zu erteilen.

Herr Beelmann regt an, das Stoppschild in Richtung des Stadttheaters „Filou“ aufgrund des Farbverlustes austauschen zu lassen. Des Weiteren regt Herr Beelmann an, die Rotmarkierung im Kreuzungsbereich Prozessionsweg/Uhlandstraße aufzufrischen. Die Vorfahrtsregelungen werden nach aktuellem Stand kaum noch wahrgenommen.

Beide Anregungen werden seitens der Verwaltung mitgenommen und geprüft.

Herr Stallmann erkundigt sich nach dem Abdach der Schießanlage am Jahnstadion. Seitens des Bürgermeisters sei eine provisorische Abdichtung zugesagt. Herr Dr. Hofbauer äußert, dass dies verwaltungsintern bekannt sei und umgesetzt werde.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 26.06.2025

gezeichnet
Peter Tripmaker
Vorsitz

Beckum, den 26.06.2025

gezeichnet
Jennifer Kühle
Schriftführung